

## Kostenschätzung

<b>Nummer: 1151</b>	<b>Plantitel: Sportplatz Sondern</b>	<b>Datum 22.10.2010</b>	
	Fläche ex-Wald: 5563m <sup>2</sup> => 0,6 ha, d.h. Flurstück 909 zw. Erschließungsstich Sportplatz und Verlängerung der östlichen Grenze des Flurstücks 1/8 zum Sportplatz		
	Fläche einschließlich Sportplatz: 18875 m <sup>2</sup> => 1,9 ha		
<b>Kosten für</b>	<b>Summe ca.</b>	<b>Kostenträger*</b>	<b>Bemerkung</b>
Bebauungsplanverfahren (gemäß HOAI) *2	2162 €	VH	
Flächennutzungsplanänderung (gemäß HOAI) *3	2162 €		
<b>Erschließung (104):</b>			
Herstellungskosten der Erschließungsanlagen (Grunderwerb, reine Herstellungskosten, Kosten für Ausgleichsmaßnahmen, Kosten für Ingenieurleistungen)	>= 0	VH	Zufahrt: möglichst unmittelbar oberhalb der Baugrundstücke, da dann kein zusätzlicher Straßenausbau/-weiterbau erforderlich
Herstellungskosten der Kanalanlagen (Kostenträger Stadt oder WSW)	0		Schmutzwasser (Einleitung möglich) Regenwasser (keine Einleitung möglich)
Kosten für Gutachten (Lärm, Verkehr...)	ca. 3000 €	VH und Stadt	weiteres siehe VO/0788/10
<b>Umweltschutz (106):</b>			
Kosten für Gutachten (UVP, LBP, Gewässer, Altlasten, Klima...)	ca. 1500 €	VH	Hydrogeologisches Gutachten Kein Bodengutachten erforderlich
Kosten für Maßnahmen (Begrünung, Ausgleich...)	5600 - 7700 € 14000 - 9250 €	VH	** für Waldausgleich 1:1, sowie für die ökologischer Aufwertung: Pflegekosten für Ersatzaufforstungen (2,5 € je m <sup>2</sup> entfallender Waldfläche)
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>28.424 – 35.774 €</b>		

\* Stadt, Dritte, Vorhabenträger (VH)

\*2 laut §§ 19 und 21 HOAI sowie Anlage 5: leichtes Verfahren => Zone I; rund 2 ha => 1895 – 2907 € jedoch min. 2300 € abzüglich 6 % (gemäß VO/0222/10)

\*3 laut §§ 18 und 20 Abs. 2 und 4 HOAI sowie Anlage 4: je ha 1800 VE => 1440 VE; auch hier mind. 2300 € abzüglich 6 % (gemäß VO/0222/10)

\*\* Waldausgleich (Regionalforstamt wünscht zunächst politische Vorklärung, bevor weiter über das Thema Waldausgleich diskutiert wird), aus Sicht von R 106 ist es realistisch, folgende Werte bei einer Kalkulation zu Grunde zu legen:

1. Ausgleich 1:1, Flächen stehen über „Waldbebauungspläne“ zur Verfügung, 1 € Entschädigung je m<sup>2</sup> auszugleichendem Wald verlangt
2. ökologische Aufwertung, z. B. Roteichenumwandlung am Ehrenberg (Buchen statt standortfremder Roteichen)